Eine neue europäische Liparthrum-Art aus Griechenland.

Von Prof. J. Knotek in Sarajevo.

Liparthrum St. Georgi n. sp. — Länglich, walzenförmig. schwarzbraun, ungleichartig behaart, mit gelblichen Fühlern und braunen Beinen. Kopf klein, in den Halsschild stark eingezogen, Stirn gelblich behaart, Mundtheile von längeren Borsten umgeben. Halsschild gewölbt, etwas breiter als lang, mit stark abgerundeten Hinterecken, im letzten Drittel am breitesten und nach vorn sich im Halbbogen verengend; sehr dicht gelblich behaart. mit fast concentrischen Reihen heller Borstenschuppen bedeckt. Neben der Mittellinie mit einer Reihe von 6—8 Höckern. Flügeldecken schmäler als der Halsschild, walzenförmig. mehr als doppelt so lang als letzterer, mit schwach aufgebogenem Vorderrande. Punktstreifen sehr zart, Zwischenräume glatt; erstere mit einer Reihe langer, gelblicher, halbniedergedrückter, einen dünnen Streifen bildender Börstchen, letztere mit einer Reihe heller. starker. weitläufiger und gleichmässiger Borstenschuppen. Unterseite stark behaart. Durch die dichte Behaarung und die sich stark abhebenden hellen Borstenschuppen bekommt der Käfer ein igelartiges Aussehen. — Länge 0·8—1·4 *mm*.

Ich fand den Käfer Anfangs Mai vorigen Jahres in dünnen Zweigen von *Anagyris foetida* L. auf der kleinen griechischen Quarantaininsel St. Georges vor Salamis, wo ich 4 traurige Tage unfreiwillig verbringen musste und als einzige angenehme Erinnerung diese neue Art von dort mitnahm, die ich nach dieser Insel benenne. Der Muttergang bildet eine tief im Splint unregelmässig. plätzeartig ausgefressene Erweiterung, von der nach oben und unten die sehr zarten, tief im Splint liegenden Larvengänge, bis zu einer Länge von 2·5 *cm* ausgehen. Bei dicht besetzten Zweigen sind letztere etwas verworren. Die Puppenwiegen liegen tief im Holz. Der Käfer hat bestimmt eine doppelte, wenn nicht dreifache Generation. Anfangs Mai waren sämmtliche Larven in den Puppenwiegen und Anfangs Juni flog der Käfer aus. Die Herbstgeneration dürfte noch eine Brut anlegen.

Wie mir Herr E. Reitter mittheilt, erhielt er den Käfer auch aus der Krim und aus dem Kaukasus.
